

Zwischenbericht der SachbearbeiterInnen innerhalb der AG Kritische Bildung des AStA Legislatur 2017/2018

Mit Beginn der Legislatur erfolgte, sofern aufgrund von personellen Wechseln erforderlich, eine kurze Einarbeitung und Übergabe der, bzw. an die Neumitglieder in das Arbeitsfeld der AG kritische Bildung. Der Einstieg erfolgte dann im Rahmen des jährlichen festival contre le racisme, an dessen Konzeption, Planung und Umsetzung die AG beteiligt ist. Die AG arbeitet traditionell eng mit dem Referat für politische Bildung zusammen.

In diesem Jahr waren die einzelnen AG Mitglieder erneut nicht nur am Festivaltag selbst in den Ablauf eingebunden, sondern auch in die Planung und Organisation der anschließenden mehrwöchigen Veranstaltungsreihe, die in Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen und Strukturen geplant und realisiert wird. Der Fokus liegt hier nicht nur in der inhaltlichen Ausgestaltung derselben sondern vor allem auch in der Koordination und Absprache mit den beteiligten Veranstaltungsorten und Organisationen sowie den jeweiligen Referent*innen.

Nach Abschluss der fclr-Reihe wurde über die Sommermonate intensiv an der alternativen Orientierungswoche „Welcome to the Jungle“ des AStA gearbeitet. Diese fand in diesem Jahr über einen Zeitraum von zwei Wochen, zwischen dem 06. und dem 17. November statt. Die Reihe ist Teil der politischen Bildung von Studierenden und richtet sich insbesondere an Studierende, die zum Wintersemester neu nach Hannover kommen.

Ziel ist ein niedrigschwelliges Heranführen an politische Alltagsthemen und Initiativen, die an der Uni und darüber hinaus in diesem Bereich tätig sind. Ebenso soll ein erster Überblick über die Strukturen der Hochschulpolitik gegeben und der AStA sowie verschiedene studentische Organisationen und Einrichtungen vorgestellt werden. Der Fokus liegt dabei vor allem auf einem offenen Kennenlernen. Die Reihe stieß allseits auf reges Interesse und war in diesem Jahr durchweg überdurchschnittlich gut besucht.

Die Arbeitsgemeinschaft hat in diesem Jahr in enger Kooperation mit dem Referat für Politische Bildung nicht nur den konzeptionellen Rahmen von „Welcome to the Jungle“ gesteckt sondern ist zum Teil auch gezielt auf Initiativen und Einzelpersonen mit Vorschlägen zur inhaltlichen Ausgestaltung zugegangen, um diese dann in die Planung zu integrieren.

Mitglieder der AG waren so nicht nur organisatorisch an der Konzeption und Umsetzung der Reihe beteiligt sondern auch inhaltlich. Teilweise fanden die inhaltlichen Veranstaltungen unter direkter Beteiligung der Mitglieder der AG statt. Nach der Einführungswoche ist vor dem fclr. Derzeit laufen bereits erste Besprechungen bzgl. des fclr 2018.

Darüber hinaus arbeitet der AStA unter Beteiligung der AG weiter an einer Neufassung eines Readers, der sich kritisch mit dem studentischen Verbindungswesen auseinandersetzt und der noch im Laufe der Legislatur erscheinen soll.

Mitglieder der AG waren zudem konzeptionell an der Veranstaltungsreihe „Kämpfe gegen rassistische Zustände“ mit dem Kino im Sprengel beteiligt, die auch dort durchgeführt wurde.

Ferner haben Mitglieder der AG in Zusammenarbeit mit den studentischen SenatorInnen ein Konzept für einen möglichen fakultätsübergreifenden Masterstudiengang „Gesellschaftstheorie“ entwickelt, welches in der kommenden Woche dem Senat vorgestellt wird. Erste Rückmeldungen aus den betreffenden Dekanaten sind grundsätzlich positiv.